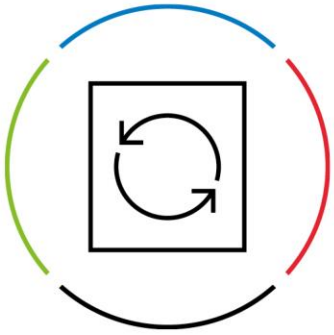
AnNoText

Änderungshistorie

Zum aktuellen Update Build-Nr. 24.4.25055

Update – Unterlagen



Wolters Kluwer

Datum: 13. Mai 2025
Änderungshistorie

Inhaltsverzeichnis

BUILD 24.4.25055 VOM 07.05.2025 4

1.1 Korrekturen/Änderungen 4

BUILD 24.4.24893 VOM 27.03.2025 5

1.1 Neue Funktionen 5

1.2 Korrekturen/Änderungen 5
E-Akte/E-Mail 5
ToDo 5
Zwangsvollstreckung 5
beA/beBPo 6
Wissensmanagement 6
Smarte AnwaltsAkte 6
Online-Akte 6
Buchhaltung 6
Rechnungswesen 6
Sonstiges 6
Anwalts-Notariat: 7

BUILD 24.3.24747 VOM 24.02.2025 8

1.1 Neue Funktionen 8

1.2 Korrekturen/Änderungen 8
E-Akte/E-Mail 8
Zwangsvollstreckung 8
Buchhaltung 8
Rechnungswesen 9
Sonstiges 9
AnwaltsNotariat 10

BUILD 24.2.24511 VOM 22.01.2025 11

1.1 Neue Funktionen 11

1.2 Korrekturen/Änderungen 11
Anwalts-Notariat: 11

BUILD 24.2.24230 VOM 13.12.2024 12

1.1 Neue Funktionen 12

1.2 Korrekturen/Änderungen 12
E-Akte/E-Mail 12
ToDo 13
Neue Zwangsvollstreckungsformulare 13
beA 13
Wissensmanagement 13

Buchhaltung 14
Rechnungswesen 14
Sonstiges 14
Anwalts-Notariat: 14

BUILD 24.2.23920 VOM 29.10.2024 16

1.1 Neue Funktionen 16

1.2 Korrekturen/Änderungen 16
E-Akte/E-Mail 16
ToDo 17
Smarte Anwaltsakte 17
Online-Akte 17
Neue Zwangsvollstreckungsformulare 17
beA 18
Wissensmanagement 18
Buchhaltung 19
Sonstiges 19
Anwalts-Notariat: 19
Notariat: 20

BUILD 24.001.23662 VOM 20.09.2024 21

1.1 Korrekturen/Änderungen 21

BUILD 24.001.23608 VOM 13.09.2024 22

1.1 Korrekturen/Änderungen 22

BUILD 24.001.23493 VOM 29.08.2024 23

1.1 Korrekturen/Änderungen 23

1.2 Neue Programmfunktionen 23

Build 24.4.25055 vom 07.05.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Vorbereitend für die zum 01.06.24 stattfindende Gebührenänderung wurden kleinere Anpassungen vorgenommen. Damit ab dem Stichtag die korrekten Gebühren für die Berechnung verwendet werden, muss der Hotfix vorher installiert werden.
- Bei Abgabe eines eEB aus AnNoText zu einer beA-Nachricht konnte in der Vergangenheit der Hinweis auf die fehlende Unterstützung der Version X-Justice erscheinen. Dies ist mit dem neuen Hotfix behoben.
- Performance Verbesserung beim Start des Wissensmanagement-Service. Es werden nun nicht mehr direkt alle für die Indexierung anstehenden Dokumente geholt, sondern diese in 5000er Schritten unterteilt an den Wissensmanagement-Service übergeben.
- Beim Versand einer beA Nachricht mit signierten Dokumenten, konnte es in Einzelfällen im aus AnNoText erstellten Prüfprotokoll zu einer Hinweismeldung (gelbes Feld mit „!“) kommen. Eine Überprüfung in der beA Weboberfläche wies hingegen eine korrekte Signatur aus.

Build 24.4.24893 vom 27.03.2025

1.1 Neue Funktionen

- SMART-Beleg: in der Administration von AnNoText können Sie ein „abweichendes Finanzkonto aus SMART Beleg“ eingeben, sollte das zugeordnete Finanzkonto in AnNoText nicht das entsprechende Konto sein.
- E-Akte: In der E-Akte wurden bei PDF-Dokumenten über „öffnen mit“ weitere PDF -Tools zur Bearbeitung hinzugefügt.
- Kostenrechtsänderungsgesetz 2025: Anpassungen zu den Gebühren und Gerichtskosten wurden vorgenommen für die zukünftige KostRÄG. Diese tritt zum 01.05.2025 in Kraft.
- Bei einem importierten Kontenauszug aus SMART Beleg wird der Link in Excel nun auch angezeigt, wenn direkt auf ein Sachkonto gebucht wird.
- ToDo: eingegangene Dokumente im Postkorb (oder beA-Nachrichten) können nun nach Datum (mit Uhrzeit) gefiltert werden, damit mehrere Mitarbeiter ungehindert die Posteingänge oder beA-Nachrichten bearbeiten können.
- Aktensuche: abgelegte (rot gekennzeichnete) Akten werden nun auch in Akten-Suchdialogen rot dargestellt.
- ToDo: Beim Wechseln in Ansicht - Akte wurde das ausgewählte Aktenzeichen nicht in die Liste in den zuletzt verwendeten Akten (Pulldown-Menü) übernommen.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- E-Akte: Beim importieren/speichern in die Adressatenunterlagen wurde ein Aktenzeichen vorgeschlagen, was anschließend zu falschen Ergebnissen führen konnte.
- Bei Versand von E-Mails mit einem Word Dokument im Anhang wurde nach der Konvertierung im PDF-Format der Name des Anhangs in der E-Mail verändert.
- Das Anfügen des Abschlussdokuments schlug unter bestimmten Umständen fehl.

ToDo

- War im ToDo-Baum die Gruppierung aktiviert, kam es beim Markieren von einem ToDo mit der rechten Maustaste dazu, dass das zuvor markierte ToDo nicht wieder entfernt wurde und es somit zu ungewollten Ergebnissen kommen konnte.
- Exchange Synchronisation: Termine, die über den Aktenspiegel oder im ToDo-Baum auf den Status „ausgefallen“ gesetzt wurden, wurden über den Exchange-Sync in Outlook nicht gelöscht.
- Exchange Synchronisation: Bei aktivierter Aufgabensynchronisation wurden Aufgaben beim Empfänger der Aufgabe nicht in Outlook angezeigt.
- Der gleiche Adressat tauchte unter Umständen beim Druck des Fristenzettels, Aufgabenzettels und Terminzettels immer wieder auf.

Zwangsvollstreckung

- Bei zwei Ansprüchen mit jeweils unterschiedlichen Verzinsungsarten (einmal über Basiszins und einmal über Festzins) wurde in dem anschließenden Formular die Hauptsache aus beiden Beträgen gebildet, aber die Verzinsung nur für einen Anspruch mit der Verzinsung.
- Gemäß Kostenrechtsänderungsgesetzt 2025 wird bei Kleinstforderungen bis 50 € die Kappungsgrenze von 30 € auf 31,50 € angehoben.
- Bei der manuellen Erfassung von Erlassnachrichten konnte kein Antragsgegner ausgewählt werden.
- Buchungskennzeichen wurden bei Verknüpfung zum Forderungskonto nicht angezeigt.

beA/beBPo

- Beim Versenden einer eEB wird der Empfänger des eEB's fest vorbelegt und kann auch nicht verändert werden.
- Ein Speichern von beBPo-Empfangsprotokolle war nicht möglich.
- Beim Versand von beBPo-Meldung verblieben die Daten in der Postmappe auf den Status „Warten auf Versand", wenn die Größe der Nachricht über 100 MB überschritt.

Wissensmanagement

- Wissensmanagement: Die Statistikanzeige wurde optimiert.

Smarte AnwaltsAkte

- Tabellen wurden aktualisiert
- Die Speicherverwaltung auf den iOS basierten Endgeräten wurde optimiert
- Vereinzelte Abstürze auf MacBook konnte durch Austausch einer noch alten Bibliotheksdatei behoben werden.
- Diverse Optimierungen im Bereich der Label Funktion für die smarte Anwaltsakte

Online-Akte

- Bei Annahme eines Mandats konnte es zu einem Absturz kommen.

Buchhaltung

- Buchhaltung: Beim Verbuchen kam es unter Umständen zu einer Fehlermeldung, die nach mehrfachem Anklicken wieder verschwunden war.
- Elektronisches Buchen: Kontoauszüge mit dem Format MT940 konnten doppelt eingelesen werden.
- Wurden die Buchungseingabe für „elektrisches Buchen" oder „Belegbuchung" maximiert, erschien der Button „Beenden" u.U. mitten im Bild der Maske.
- Beim Aufruf des Überweisungs-Protokolls erschien der Hinweis, dass nicht für alle Sachkonten die entsprechende Berechtigung vorhanden war. Die Berechtigungen waren aber alle vorhanden.
- Buchhaltungsarchivierung: Die Mandantenkonten konnten nicht archiviert werden.

Rechnungswesen

- Rechnungswesen: XRechnungen über die Leistungserfassung zeigten den falschen Gesamtbetrag an, wenn die einzelnen Leistungen noch addiert wurden.
- Gab es in einer Akte nur einen Beteiligten, konnte in der Rechnung der „Betreff-Button" nicht angeklickt werden.
- Gebuchte Reisekosten werden nach kfm. Gutschrift nicht für eine neue Rechnung freigegeben.

Sonstiges

- Korrespondenzadresse: Unter bestimmten Voraussetzungen wurde die Korrespondenzadresse falsch gebildet
- Posteingangsdienst: Die Abfrage des Posteingangsdienstes verursachte eine hohe SQL-Last.
- Aktensuche: Bei der Aktensuche z.B. „gName" war die Anzeige für die Auswahl der Akten so verschoben, dass keine Akte angezeigt wurde.
- Implementierung von XJustiz auf 3.5.1 (Pflicht ab dem 30.04.25)
- AktenViewer: Es gab eine Fehlermeldung in der Historie, wenn in einem Dokument ein Betreff mit dem Pipe-Symbol (|) vorhanden war.
- Adressatenunterlagen: Beim Zusammenführen doppelter Beteiligter, werden auch die Dokumente in den Adressatenunterlagen zusammengeführt.

- Adressatenunterlagen: Beim Speichern in die Adressatenunterlagen konnte es bei „aktivierten erweiterten Berechtigungen“ zu Problemen kommen.
- Administration: Wurde ein Mitarbeiter mit einer Berechtigungsschablone deaktiviert und die Abfrage „Sollen auch alle Berechtigungen gelöscht werden?“ mit „nein“ beantwortet, war die Schablone nach Reaktivierung dieses Mitarbeiters nicht mehr verknüpft.
- Akten wurden in der Akten-Suchmaske u.U. nicht gelistet, wenn das Häkchen bei „nur laufende Akten“ gesetzt war.
- Wenn Dokumente im Postkorb in einem gesonderten Fenster angezeigt werden sollten, war die Vorschau „grau“. Selbst wenn das Dokument wieder geschlossen oder wieder zurückgeschoben wurde, war die Vorschau „grau“.
- Die Funktion Legal Analytics aus dem WK PDF Editor wurde entfernt.
- Das Anmeldefenster der Auskunft funktionierte nicht in einer Seamless Terminal Umgebung.
- In der ToDo-Ansicht konnte ein Dokumentenname in „verknüpfte Dokumente“ geändert werden. Dieser wurde aber nicht gespeichert.
- elek. Schadenabwicklung: Beim Versand via Schnittstelle konnte bei signierten Dokumenten nicht der korrekte Versicherer ausgewählt werden.
- Juristische Hilfen ließen sich u. U. nicht immer öffnen.
- Werden Posteingänge im Postkorb verfügte, wird nach Auswahl des Aktenzeichens angezeigt, wenn es sich bei dieser Akte um eine abgelegte (rot markierte) Akte handelt.
- Administration: Das Schlagwortverzeichnis wurde nicht korrekt unter Dokumentenmanagement angezeigt.

Anwalts-Notariat:

- Das Formular Veräußerungsanzeige für Thüringen war nicht beschreibbar.
- Wenn beim Ehemann ein Titel eingegeben wurde, erschien dieser im Briefetikett auch bei der Frau. Wurde bei der Ehefrau ein Titel eingegeben, erschien dieser gar nicht.
- Das Formular Veräußerungsanzeige Saarland wurde aktualisiert.
- Beim Abwickeln von Verfügungsbögen konnte keine Verbindung zu Word aufgebucht werden, wenn Word nicht vorher geöffnet war.
- Nach dem Export und Abspeichern der XML-Datei zum elektronischen Grundbuch schloss sich der Dialog nicht automatisch und konnte nicht mit Fertig und Beenden geschlossen werden.
- In der Veräußerungsanzeige Formular VA_BY waren auf der letzten Seite die Ausfüllfelder nicht deckungsgleich mit den Formularfeldern
- Wurde der Geschäftsgegenstand bei der Beurkundung geändert, indem ein anderer Geschäftsgegenstand aus der Liste ausgewählt wird, wurde der Geschäftsgegenstand nicht geändert, wenn der UVZ-Gegenstand hinterlegt war. Der UVZ-Gegenstand wurde korrekt getauscht.
- Beim Hochladen zum ZVR wurde die Anmeldung aller Vorgänge mit dem Fehler ZVR-0107 abgelehnt.
- Wurde beim Eintragen der Urkunde die Statistik geändert und anschließend auf die erweiterte Eingabe gewechselt, wurde der Statistikeintrag wieder zurückgesetzt und nicht geändert gespeichert.

Build 24.3.24747 vom 24.02.2025

1.1 Neue Funktionen

- Mahnlauf: Im Mahnlauf werden nun auch die verantwortlichen Sachbearbeiter und Anwälte der Akte angezeigt.
- Im Administrationsprogramm können weitere Parameter zum Setzen des ToDo's nach dem „Verfügen als" ausgewählt werden.
- Wissensmanagement: Im Administrationsprogramm gibt es nun einen neuen Schalter, der „keine OCR-Erkennung für Bilddokumente im Dateisystem", der bewirkt, dass in einem UNC-Pfad befindliche Bilddokumente nicht über die ORC-Erkennung verarbeitet werden.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Wenn in Outlook „AnNo Text / Dokumente anfügen" anklickt wurde, anschließend die entsprechende E-Mail auswählen und dann „Dokumente übernehmen / Konvertierung starten" anklicken, wurde die in AnNot Text gespeicherte E-Mail nicht als pdf-Anhang zur neuen E-Mail in Outlook hinzugefügt.
- Über AnNoText erstellte E-Mails (oder über das Outlook Add-In) wurde der verantwortliche Anwalt der Akte und nicht der angemeldete Nutzer als Ersteller angezeigt.
- Die Option „Dokument nicht als Stream anzeigen" greift nun auch bei der Dokumentenansicht im losgelösten Fenster.
- Fügte man PDF-Dateien über die E-Akte zur Postmappe hinzu, wurde die Konvertierung fälschlicherweise auf PDF/A2a gesetzt.
- Beim Posteingang wird nach dem Verfügen wird wieder der Klarname des Erstellers angezeigt.

Zwangsvollstreckung

- Bei einer titulierten Forderung mit ausgerechneten Zinsen wurden diese nicht korrekt im Formular abgebildet.
- Es konnte kein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss erstellt werden, wenn der Mandant mit der Anrede „minderjähriger Junge/minderjähriges Mädchen" angelegt wurde.
- Bei einer titulierten Forderung mit einem weiteren Anspruch „vorgerichtliche Rechtsverfolgungskosten" wurden diese nicht in das Formular übernommen.
- Beim Kombiauftrag „ZVA plus Abnahme Vermögensauskunft" wurden für de Vermögensauskunft falsche Gebühren in das Formular übernommen.
- Bei der Erstellung der Vollstreckungsbescheide in der Stapelverarbeitung wurden bei der Einstellung Berechnungsgrundlage „ermitteln aufgrund des Datums des Mahnbescheids" die falsche Gebühr berechnet.
- Auskunftskosten wurden bei Erlass – Titel-Vollstreckungsbescheid auch mit in die verzinslichen Kosten übernommen und festgesetzt.

Buchhaltung

- Wurde ein nicht bebuchtes Sachkonto in Excel aufgerufen, kam es zu einer Fehlermeldung.
- Bei abgerechneten Sollzinsen wurden diese nicht in der OP-Liste bei der Sollstellung Honorar berücksichtigt.
- bilanzierende Buchhaltung: Ein stornierter Geldeingang wurde im Journal nicht in der Spalte „Geparkt/Forderung" angezeigt.
- Wurde der Buchungstext bei Storno Geldein- oder – ausgang geändert, wurde in falscher Buchungstext im Mandantenkonto angezeigt.

- Buchhaltungsarchivierung für die Sachkonten funktionierte nicht.
- bilanzierende Buchhaltung: Änderung des Verbuchungslaufs in Bezug auf bilanzierende Buchhaltung. Buchung von Forderungsverlusten wurden in der Umsatzstatistik bei Erlösen ohne Akte ausgegeben.
- Wurde das Format der Rechnungs-Nr. verändert, funktioniert der Automatiklauf beim elektronischen Buchen auf Rechnung nicht mehr.
- Bei einer Abschreibungsbuchung wurde die aktiv zur Buchung angezeigte Kostenstelle entfernt. Trotzdem wurde die Kostenstelle mitgenommen und konnte im Nachgang nicht mehr entfernt werden.
- Beim Öffnen der elektronischen Buchhaltungs-Maske stürzte AnNoText ab, sobald das Konto, welches die Anbindung zu SMART-Beleg beinhaltet, aufgerufen wird.

Rechnungswesen

- Bei der Leistungsabrechnung mit dem Tabellenlayout „Tabelle Tätigkeit – Rechnungsbenutzer – Stunden – Stundensatz“ in Kombination mit englischer Sprache ausgewählt wurde, kann es zu einer Fehlermeldung.
- Bei einem Kostenfestsetzungsantrag wurde nach dem Speichern des Dokuments die Maske für die XRechnung geöffnet.
- Honorarabrechnung über Word: Fahrtkosten und Abwesenheitsgeld wurden doppelt im Dokument angezeigt.
- XLM der X-Rechnung wurde unter bestimmten Umständen zwar erstellt, aber nicht gespeichert.

Sonstiges

- In der Kostenrechnung über Word – Expertensystem für die Kostenberechnung – sprang das Programm auf die Gebühr 21200 um, wenn man die 21201 ausgewählt hatte. Die 21201 konnte nicht gewählt werden.
- Benutzer Wechsel: Beim Wechseln der Bürogemeinschaften über „Benutzer Wechseln“ wurden Daten falsch gespeichert. Diese Funktion steht wieder zur Verfügung.
- Kalenderblatt: Wurde in dem Reiter ToDos bei den Farbeinstellungen eine beliebige Farbe (z.B. für die Vorfristen) geändert, änderte sich die Hintergrundfarbe in der Kalenderansicht zu schwarz.
- Bei der Anrede „Gemeinde“ fehlte die Karteikarte „Vertretungsverhältnis“.
- In der Ausgabewarteschlange stürzte das Programm ab, wenn ein Protokoll für den elektronischen Zahlungsverkehr angeklickt wurde.
- Beim Erstellen einer Aufgabe wurde nicht die aktuelle Uhrzeit bei der Fälligkeit angezeigt.
- Erweiterte Berechtigungen griffen nicht vollständig in der Dokumentensuche.
- Viele beA-Nachrichten führten auf lange Zeit zu einer starken SQL-Server Belastung
- In der Maske „beA-Nachricht versenden“ wurde die Maske bzgl. Reiter „beA“ zu „ERV“ angepasst.
- Im Mahnlauf funktionierte die englische Version der Mahnstufen 1,2 und 3 nicht. Das entsprechende Dokument wurde immer in deutscher Sprache erstellt.
- Die Angaben zur Release-Version können unter Datei mit einem Doppelklick in die Zwischenablage kopiert werden.
- BeBPo-Posteingang: Waren mehrere Nachrichten im BeBPo-Postfach vorhanden, erschien beim Scrollen eine Fehlermeldung.
- Online-Akte: Eine große Anzahl von Freigabenachricht führte zu einem Timeout
- beA: Die Statusmeldung wurde zwar korrekt in der E-Akte – Reiter ERV – abgebildet, war aber in der Excel-Liste unter ERV-Postein- und -ausgang fehlerhaft dargestellt.
- In der AnNoText-Anmeldemaske wird nun auch bei einer Office 2024Version diese als aktuelle Office Version angezeigt.
- Anbindung an den procilon proGOV Server mittels E-Mail zur Anbindung des BeBPOs
- Überarbeitung des Aussonderungslauf an das bayrische Staatsarchiv mittels XDOMEA-Verfahren

- Der integrierte Web-Browser wurde auf die Version 2025.0.50.0 aktualisiert
- Der integrierte PDF-Editor wurde auf die Version 10.5.1.394 aktualisiert
- Nachlassverwaltung: Absturz bei der Dokumentenvorschau der Nachlassverwaltung im Bereich „Grundstücke und Gesellschaften“ wurde behoben.
- In der UVG-Statistik erfolgte die Auswertung der Geldeingänge im Tabellenblatt UVG-Einnahmen falsch. Die Einträge in den Spalten E-I wiederholten sich.
- Das Löschen von Seiten innerhalb eines PDF’s im Posteingang führte dazu, dass das PDF-Dokument nicht mehr Konsistent ist.

AnwaltsNotariat

- In Notariatsakten (Sachgebiete Allgemein Notariat) konnte die Mandatsherkunft nicht ausgewählt werden.
- Übernahme Klient Typ „Behörde“ neu aus Behördendatenbank wurde das Etikett nicht korrekt dargestellt. Ebenso fehlte in der Briefanrede „Sehr geehrte“.
- Bei der Kollisionsprüfung wurden nicht alle Akten angezeigt.

Build 24.2.24511 vom 22.01.2025

1.1 Neue Funktionen

- Importierte Bewegungen in SMART Beleg können als Online-Auszug der Bank in die AnNoText-Buchhaltung eingelesen und verbucht werden (Einzelheiten entnehmen Sie dem Handbuch „Buchhaltung“)

1.2 Korrekturen/Änderungen

- E-Akte: Einige PDF-Dateien konnten im Preview nicht angezeigt werden. In diesen Fällen sollte in der Administration – Dokumentenmanagement – Allgemeine Einstellungen – Reiter Allgemeine Einstellungen ein Häkchen bei „Dokument nicht als Stream anzeigen“ gesetzt werden.
- Posteingang Premium legte fälschlicherweise einen Ordner in der E-Akte an.
- ToDo: Sind die Berechtigungen für das Erledigen von ToDos (Termine und Fristen) nicht vergeben, können diese nun weder im Aktenspiegel, noch im Erinnerungsfenster auf „erledigt“ oder „ausgefallen“ gesetzt werden.
- Online-Akte: Über die Mandatsbeauftragungsfunktion der Online-Akte übergebenen Fälle wurden in einer speziellen Konstellation die Daten auch mit der Gegenpartei geteilt
- Zwangsvollstreckung: Bei den Maßnahmen wurde als Standard die Berechnungsgrundlage 01.01.2025 angeboten, obwohl diese im Administrationsprogramm noch nicht aktiviert wurde.
- Die Einstellung aus der Schablone für den Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (Kreditinstitute) Anspruch H wurden nicht übernommen.
- Bei einer Forderungskontenkorrektur stürzte das Programm ab, wenn eine Position „DeltaVistaQuickCheck“ vorhanden war.
- Im Kostenfestsetzungsantrag für das streitige Verfahren ist neben „RVG 2021“ wieder „RVG 2013“ bei der Auswahl der Gebühren möglich.
- Die titulierte Forderung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses mit einem vorsteuerabzugsberechtigten Mandanten wurde bei Anlage nicht korrekt ins Forderungskonto geschrieben.
- beA: Beim Anlegen mehrerer Postmappen mit dem Formular „Vermögensauskunft“ frierte AnNoText irgendwann ein.
- Buchhaltung: Buchungen wurden im Journal falsch angezeigt.
- In der nicht detaillierten Umsatzstatistik werden nicht bebuchte Referate nicht mehr mit 0,00 angezeigt, sondern gar nicht (so wie auch in der nicht detaillierten Umsatzstatistik nach RAe).
- Rechnungswesen: XRechnung: Das Feld Käufer-Referenz/Leitweg-ID muss bei juristischen Personen nicht mehr zwingend gefüllt werden. Nur bei Behörden ist die Leitweg-ID weiterhin Pflicht.
- In der Honorarabrechnung über Word fehlte das €-Zeichen hinter dem Betrag.

Anwalts-Notariat:

- Die Formulare aller Bundesländer zur Veräußerungsanzeige wurden aktualisiert.

Build 24.2.24230 vom 13.12.2024

1.1 Neue Funktionen

- Neue RVG Gebühren: Der Referentenentwurf sieht eine lineare Erhöhung der Gebühren nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) vor. Dabei sollen sog. Wertgebühren, die sich nach der Höhe des Streitwerts bemessen, durchschnittlich um 6 % steigen; Festgebühren sollen um 9 % steigen. Daneben sollen mit dem „Gesetz zur Änderung des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes und des Justizkostenrechts“ auch die Gerichtskosten, die Gerichtsvollziehergebühren und die Vergütungssätze des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes für Sachverständige und Sprachmittler angehoben werden. .
  Ein Datum für das Inkrafttreten des Gesetzes ist allerdings in dem Entwurf noch nicht vorgesehen. Der Bundesjustizminister hatte wiederholt, zuletzt Anfang Juni beim Deutschen Anwaltstag, wissen lassen, dass er von einem Inkrafttreten zum 1.1.2025 ausgehe**.**
  Da diese Entscheidung bis heute nicht getroffen wurde, haben Sie die Möglichkeit im Administrationsprogramm die neuen Gebührensätze (RVG V) zu aktivieren. Sie finden die Änderung unter Bürogemeinschaften – Programmeinstellungen – Rechnungswesen. Hier können Sie unter der Tablasche „allgemeine Einstellungen“ das Feld „aktivieren“ markieren. Unter „gültig ab“ wird Ihnen automatisch der 01.01.2025 vorgeschlagen. Sie haben allerdings die Möglichkeit das Datum bei Bedarf zu ändern.
- Elster-Update auf die Version 41.2
- XRechnung: elektronische Rechnungen können nun auch für juristische Personen – nicht nur Behörden – erstellt werden. Bei Erstellung einer RVG-Rechnung erscheint neben dem Empfänger – nur bei juristischen Personen – die Möglichkeit eine XRechnung zu erstellen.
- E-Akte: In der Übersicht gibt es nun ein neues Datums-Feld „hinzugefügt am“.
- Neue Düsseldorfer Tabelle zum 01.01.2025
- Portokostenerhöhung zum 01.01.2025 über die Portokostenerfassung (Barcode)
- Auswertung Postausgang über Portokostenerfassung (Barcode) im Bürobaum implementiert

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Die Bezeichnung unter Eigenschaften zum Dokument wurde von „Ersteller“ auf „Eigentümer“ geändert
- Bei einem signierten PDF-Dokument erfolgte ein Absturz, sobald ein passwortgeschütztes Dokument an Outlook übergeben wurde
- Speichert man eine neue Version eines Dokuments und löscht diese im Nachgang wieder, konnte zum ursprünglichen Dokument keine Änderung mehr als neue Version gespeichert werden.
- Es wurden keine Dokumente zum Adressaten angezeigt, obwohl sowohl alte als auch neue Dokumente zum Adressaten gespeichert wurden
- Beim Ziehen eines Dokuments ohne Farb- und Ordnerzuordnung auf einen Unterordner mit Farbe, erhielt das Dokument die Farbe nicht.
- Beim Verschieben von Dokumenten mit Unterversionen wurden die Unterversionen weder in die neue Akte übernommen noch waren die Unterversionen in der alten Akte vorhanden.
- Enthielt eine E-Mail als Anlage weitere Outlook Elemente, wurden diese Outlook-Elemente doppelt in die E-Akte gespeichert
- Wurde aus einem signierten Dokument eine neue Version mit OCR-Erkennung gespeichert, erfolgte beim Öffnen dieses Dokuments eine Fehlermeldung.
- Die Darstellung der markierten Ordner mit Unterordner wurde optimiert.

- Eine über Outlook eingegangene signiert – aber nicht verschlüsselte - E-Mail wurde in AnNoText importiert. Beim Speichern erfolgte hier eine fehlerhafte Abfrage.
- Bei Aktivierung der Outlook Add-In war das Arbeiten innerhalb von AnNoText sehr verzögert.
- Die Vorschau in der E-Akte blieb zeitweise weiß.

ToDo

- Unter Datei – Optionen – Listen kann wieder die Vorschau aktiviert werden.
- Bei der Auswertung erledigter ToDo's für einen Tag, wurden auch erledigte ToDo's anderer Tage angezeigt
- ToDo's zum Dokument wurden im Aktenspiegel nicht automatisch zum Dokument angezeigt, erst wenn der Status gewechselt wurde
- Beim Setzen des Filters unter Fristart „Nur Vorfristen" wurden die Vorfristen nicht angezeigt
- Das „Wechsel in Ansicht Akte" kann wieder mit mehreren Akten erfolgen.
- Beim Öffnen des ToDo „Haftungsrisiko" über die Tagesansicht erfolgte ein Absturz.
- Beim automatisiert erstellen ToDo „beA-Zustellung prüfen" waren trotz Büroklammersymbol im ToDo Baum keine Dokumente verknüpft

Neue Zwangsvollstreckungsformulare

- Wurde zum Beteiligten nur eine Stellung (ohne Anlage einer Beziehung) bei den Vertretungsverhältnissen eingetragen, wird diese in das Formular übernommen
- Im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss wurden unter Modul P die fehlenden Wörter ersetzt
- Meldungen, bei Nichtausfüllen der Forderungsaufstellung innerhalb des Formulars, wurden angepasst.
- Beim Pfändungs- und Überweisungsbeschluss wurden die Zinsen bzgl. Titulierte Kosten falsch dargestellt
- Forderungen mit einer Zinssplitting oder einem Staffelzins erhalten, beim Ausführen einer Maßnahme mit den neuen Formularen, einen Hinweis, dass die Forderungsaufstellung aus AnNoText beigefügt werden soll.
- Bei der Maßnahme „Haftauftrag" werden die zuvor eingegebenen Daten zum Haftauftrag nun in das Formular übernommen.
- Im Formular werden nun die „titulierten Kosten" bei einer bestimmten Konstellation übernommen
- Bei Forderungen mit einer Verzinsung ab Zustellung Mahnbescheid, wird der Zinsbeginn richtig in das Formular übernommen

beA

- Nachrichten ohne Anlagen werden nun korrekt heruntergeladen
- Beim Verknüpfen von Posteingängen zur Akte, wurde das ToDo für den Empfänger nicht geändert, wenn ein einmal eingegebenes Aktenzeichen geändert und dadurch ein anderer Anwalt in der Akte nun der Empfänger ist.

Wissensmanagement

- OCR-Erkennung wurde optimiert und als neues Standard-Format „PDF" vorbelegt. In der Administration kann dies auf PDF/A geändert werden.
- Ist in der Administration zum Wissensmanagement eingestellt, dass eine „Aufgabe erstellt werden soll, wenn 80 % der max. Anzahl der Seiten der zu indizierenden Bilddokumente erreicht wird" wurde minütlich eine neue Aufgabe dafür erstellt.
- Dokumente wurden nach Indizierung durch WMSG nochmal für die Online-Akte freigegeben
- Die Einstellungen im Administrationsprogramm wurden angepasst

- Nach einem Server-Neustart konnte es vorkommen, dass der OCR-Dienst nicht hochfuhr, weil noch nicht alle Netzwerkressourcen zur Verfügung standen oder ggf. durch einen Virenscanner blockiert waren.

Buchhaltung

- In der Auswertung „Gewinn und Verlust per Monat (nicht detailliert) wurden abgeschriebene Auslagen falsch dargestellt.
- Eine Buchung im Kreditoren-Konto wurde doppelt angezeigt
- Bei der Ust-Verprobung erschien eine Fehlermeldung

Rechnungswesen

- Update xRechnung von Version 2.2.0 auf Version 3.0.1.
- Alle Auslagen können nun auch ohne Datum in eine Rechnung übernommen werden
- Beim Bearbeiten von Entwurfsrechnungen kam es zu einer Fehlermeldung

Sonstiges

- In den Zusatzangaben werden Nachkommastellen mit 0,00 auch im Dokument mit diesen Platzhaltern ausgewiesen
- Update des PDF-Xchange Editor auf Version 10.4.4.392 bzgl. Preview von PDF-Dokumenten
- AnNoText merkte sich nicht die Position des Bildschirms, wenn der Hauptbildschirm rechts konfiguriert wurde.
- Exchange Sync: Aufgaben wurden nicht nach Outlook synchronisiert
- Exchange Sync: In den über Outlook synchronisierten Aufgaben konnte in AnNoText keine Kategorie zugewiesen und damit auch keine Akte zugewiesen werden.
- Exchange Sync: Termine, die nicht über das Kalenderblatt auf erledigt, verlegt oder ausgefallen gesetzt wurden, wurden in Outlook nicht gelöscht.
- Exchange-Sync: Konnte es zu einem Absturz kommen, wenn in der Synchronisation die „Fristen“ aktiviert waren
- Aufgrund großer Datenmenge erschien beim Kanzleimonitor eine Fehlermeldung beim Aufruf der Daten.
- Nachverfolgung wird nun auch im Cockpit angezeigt
- Die im Posteingang PLUS möglichen Prozess-Optionen geänderten Einstellungen wurden nicht dauerhaft gespeichert.
- Elektronische Schadenabwicklung: Ist in der Administration unter Dokumenteneinstellungen, die Einstellung „Dokumentennummer automatisch vergeben“ vorbesetzt, wurden mehrere Sendungen über die elektronische Schadenabwicklung nicht versendet, weil der Dateiname verdoppelt und somit zu lang für den Dienst war.
- Mahnwesen: Bei der Fristenpflege gab es bei der Erfassung neuer Bemerkungen über das „Stiftsymbol“ eine Fehlermeldung.
- Das Vertretungsverhältnis bei Gemeinden wird jetzt ordnungsgemäß in Schreiben ausgegeben.
- Die XJustiz-ID des Grundbuchamtes Bremen-Blumenthal hat sich geändert (jetzt H1103G)

Anwalts-Notariat:

- Der Geschäftsgegenstand lässt sich zwar aus dem Dropdown-Menü auswählen, dieser wurde aber nicht übernommen
- Die Grundbuchämter AG Osterholz-Scharmbeck, AG Bremen-Blumenthal, AG Celle, Hann.Münden und AG Achim wurden hinzugefügt

- Bei Rechnungen mit qualifizierter Fernsignatur (Notarkarte) erschien bei einigen Notaren beim Signieren eine Fehlermeldung.
- Es konnten keine isolierten Patientenverfügungen oder isolierte Ehegattenwidersprüche über das ZVR gemeldet werden.
- E-Akte: „Seiten extrahieren und in ein neues Dokument speichern“ funktionierte nicht richtig in den Klientenakten.
- Nachdem eine Klientenakte eines Ehepartners geändert wurde, wurde der Vor- und Nachname aus dem Briefetikett gelöscht.
- Bei der Übergabe einer HR-Anmeldung wurde die Registernummer mit dem Vorsatz HRB geschrieben.
- Die Briefetiketten des Klienten aktualisierten sich nicht automatisch nach dem Ausweisscan
- Eine Urkundensuche nach Urkundennummer konnte mit einem zweistelligen Notarkürzel nicht durchgeführt werden.
- Beim Import des HR-XML Auszugs wurde die Registernummer nicht übernommen.
- Fortführungsnachweise – Änderungen wurden nicht gespeichert
- Bei der elektronischen Registeranmeldung zum ZVR wurden die Bevollmächtigten nicht vorgeschlagen, wenn sie im Referat als #2 vorgegeben waren.
- Es konnten keine Dokumente aus der E-Akte der Stammakte in die E-Akte eines Vorgangs verschoben werden. Das Dokument blieb in der Stammakte erhalten.
- Bei der Massenbeglaubigung und der Option „Eine Rechnung zu einzelnen Urkunden erstellen“ konnten die verschiedenen Urkunden der Serie bzgl. des Geschäftsgegenstands nicht mehr unterschiedlich verändert/ergänzt werden.
- Wurde eine Urkunde eingetragen – ohne, dass ein entsprechender Vorgang geöffnet war, also über Urkunden – Anwendung Urkunden – F3 und wählte den Geschäftsgegenstand „Erbscheinsantrag“ aus, erschien eine Fehlermeldung.
- Die XJustiz-ID des Grundbuchamtes Bremen-Blumenthal hat sich geändert (jetzt H1103G)
- Im Referat war der Geschäftsgegenstand für die Urkunde vorgegeben, aber nicht der Geschäftsgegenstand für das UVZ.
- Beim Bearbeiten eines Vorgangs und Hinzufügen eines Beteiligten zu einer Gruppe, erfolgte eine Fehlermeldung nach der Kollisionsprüfung.
- Ein mit dem Desko Scanner gescannter Ausweis mit Neuanlage eines Klienten und Übernahme der Ausweisdaten, wird dieser unter dem Reiter „Ausweis“ angezeigt. Die Adressatenunterlagen des Klienten waren leer. Nach Start bzw. Aktualisierung der Anzeige fehlte auch der Ausweis in dem Reiter „Ausweis“.
- Wenn die Option „Rechnung an Vollmachtgeber mit Überweisung“ ausgewählt wurde, trat beim Hochladen zum ZVR-Datentransfer eine Fehlermeldung auf.

Build 24.2.23920 vom 29.10.2024

1.1 Neue Funktionen

- E-Akte: Beim Versenden von E-Mails aus der E-Akte heraus kann nun der Dokumentenname, der später in der E-Akte für die versendete E-Mail erscheinen soll, bestimmt werden. Der Betreff der E-Mail, was in den häufigsten Fällen die Aktenbezeichnung mit Aktennummer ist, kann abweichend sein. Somit entfällt die zeitaufwändige Mühe, nach jedem Mailversand zurück in die E-Akte zu gehen, zu warten bis AT meine versendete Mail aus Outlook importiert wurde, um diese dann umzubenennen.
- E-Akte: Der integrierte PDF-Editor unterstützt nun mehrere Farben für das Markieren, Durchstreichen und Unterstreichen von Text. Die Funktion ist über das rechte Maustastenmenü „Eigenschaften“ erreichbar.
- E-Akte: Die Ordnerauswahl verhält sich nun so, wie im Microsoft Explorer üblich. Mit Click auf einen Ordner wird nur noch dieser Ordner als Filter gesetzt. Soll die bisherige Komfortfunktion, mehrere Ordner als Filter zu setzen angewendet werden, erfolgt die Mehrfachselektion von Ordnern mit gedrückter STRG-Taste.
- ToDo: Die Prioritäten in der ToDo-Liste hoch und sehr hoch sind nun mit einem oder zwei roten Ausrufezeichen gekennzeichnet.
- ToDo: Wenn ein ToDo mit einem Eintrag im Beschreibungsfeld, wird nun beim „Verfügen als“ abgefragt, ob die „bisherige Beschreibung behalten“ oder mit „neuem Text überschrieben“ werden soll
- ToDo: Beim Speichern von ToDo’s kann jetzt auch auf + ein Monat oder ein Jahr verfristet werden. Bei der Abfrage bei Wochenende oder Feiertage kann nun auf den vorherigen oder den nächsten Wochentag erfolgen.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Bei einer E-Mail an Beteiligten ohne E-Mail-Adresse wird nun nicht mehr an den ersten Kontakt mit E-Mail-Adresse verschickt, wenn dieser nicht der Hauptansprechpartner zum Beteiligten ist
- Auch JPG-Dokumente können jetzt sowohl mit Zoom als auch über die Einstellungen „Tatsächliche Größe“, „Seite anpassen“ und „“Breite anpassen“ verändert werden
- Beim Versuch ein Dokument aus der E-Akte zu löschen, erschien eine Fehlermeldung und das Dokument konnte nicht gelöscht werden
- Sind in der Administration „individuelle Berechtigungen“ aktiviert, konnte es zu diversen Performance Problemen in der E-Akte kommen
- Wurden Dokumente direkt in einen Unterordner importiert, wurde die Farbe nicht automatisch vorgeschlagen
- Senden über Outlook: wurden bei der Faxnummer zum Beteiligten Sonderzeichen wie Leerschritte eingetragen, werden bei Senden an Fax-Empfänger die Leerzeichen nicht rausgelöscht und konnte somit nicht übertragen werden
- Adressatenunterlagen: Nach Umstellung auf die Neue Version sind teilweise Adressatenunterlagen zu Beteiligten verschwunden.
- Im Dialog „Dokument speichern“ wird der Focus direkt auf den Dokumentnamen gelegt und kann ggf. sofort verändert werden.
- Ordner können wieder mit Bindestrich eingegeben werden.
- Beim „Senden an Datenträger“ wurden Voreinstellungen für Zielordner nicht berücksichtigt.
- E-Mail: Wurde der Adressat gewechselt, erfolgte keine Aktualisierung der Platzhalter
- Beim Speichern über den PDF-Editor in eine andere Akte, erfolgte ein Absturz

- Die Ansicht bei Dokumenten mit Verfügen eines ToDo's wird nun sofort aktualisiert
- Es wurden keine Tagespostdokumente mehr zur E-Akte gespeichert.

ToDo

- ToDo's mit Priorität „hoch" oder „sehr hoch" werden wieder mit einem roten Ausrufezeichen dargestellt
- Beim Verfügen von ToDo's wurden innerhalb des Aktenspiegels manchmal falsche oder gar kein Aktenzeichen vorgeschlagen
- Probleme beim Bearbeiten von Fristen und Terminen (z.B. Wechsel von Sachbearbeiter oder Anwalt) wurden behoben
- Gab es ein zukünftiges ToDo mit dem Status „Unterbrochen" wurde dieses nicht als zukünftiges ToDo gewertet und es erschien der Hinweis „Es existiert kein zukünftiges ToDo".
- Trotz fehlender Berechtigungen konnten ToDos von Mitarbeitern auf ToDos anderer Mitarbeiter zugegriffen werden
- ToDo's werden im Kalender unter Wochen- oder Monatsansicht wieder farblich dargestellt.
- Wurden mehrere ToDo's markiert und gedruckt, wurde immer nur dasselbe ToDo mehrfach ausgedruckt
- Eine Änderung der Bezeichnung oder des Datums ist nicht mehr möglich, wenn das ToDo nicht zur Bearbeitung geöffnet wurde
- Die Auswahl über die Favoritenliste beim Erstellen von ToDo's wurde überarbeitet

Smarte Anwaltsakte

- Die Filtereinstellungen nach dem letzten Update wurden nicht korrekt angezeigt
- Bei den Filtereinstellungen konnten nicht mehrere Ordner für die Synchronisation ausgewählt werden
- Excel-Dateien mit dem Format xls wurden in der Desktop App nicht angezeigt
- Hier wurde nicht automatisch neu synchronisiert, wenn die Filter geändert oder bestehende Dokumente zugeordnet wurden.
- Werden .EML oder .MSG Dateien in eine smarte Anwaltsakte gepackt, wird automatisch eine Arbeitskopie erzeugt, sofern es keine zum User gibt.

Online-Akte

- Berechtigungen greifen nicht für die „Stapelfreigabe" und „Freigabe über den Stapel in der Benutzerverwaltung".

Neue Zwangsvollstreckungsformulare

- Mahnkosten ohne vorgerichtliches Aufforderungsschreiben erschienen nicht im Formular unter „titulierte vorgerichtliche Kosten".
- Gab es im Forderungskonto nur einen Kostenfestsetzungsbeschluss und Nebenforderungen, fehlten diese Daten im Formular
- Gab es im Forderungskonto mehrere Titel und wurde eins in der Maßnahme herausgenommen, wurden trotzdem alle im Formular angezeigt
- Ist der Mandant vorsteuerabzugsberechtigt, wurden falsche Werte in das Formular übernommen
- Das Feld „zu Ziffer…" wird nur noch gefüllt, wenn es in dem Bereich auch Daten gibt.
- Drittschuldner werden wieder korrekt in den Formularen „Pfändungs- und Überweisungsbeschluss" dargestellt
- Bei mehreren Gläubigern mit evtl. vorhandenen Vertretern und Bevollmächtigte wurden diese nicht korrekt in den Formularen abgebildet
- Wurde eine Forderung mit mehr als 5 % über Basis eingetragen, wurde die Verzinsung im Formular mit 0 dargestellt
- In einem Forderungskonto mit drei Titeln vom Typ „Kostenfestsetzungsbeschluss" wurden diese nicht vollständig in das Formular übernommen
- Die Registerkarte „Gerichtsvollzieher" wurde aus den Maßnahmen mit Formularen entfernt

- Bei einer erstellen Schablone für den Zwangsvollstreckungsauftrag wurde ein vorbesetztes Häkchen im Modul I „den zuständigen Gerichtsvollzieher“ nicht eingetragen
- Die Registernummer und das Registergericht wurden beim Mandanten nicht in das Formular übernommen
- War der Firmenname bei „Name“ zu lang, wurde dieser im Formular abgeschnitten. Nun erscheint der Rest im „Vornamenfeld“.
- Gibt es zum Schuldner ein Geburtsdatum, wird dieses in ein freies Feld zum Modul Q eingetragen
- Wurde eine Schablone angelegt mit „Gläubiger“ statt „Bevollmächtigter“ bei Kontaktdaten und/oder Bankverbindung, wurde im Formular trotzdem immer auch ein Häkchen bei „Bevollmächtigter“ gesetzt
- Es können folgende Platzhalter in den Schablonen eingetragen werden:
    - F_WEGEN
    - F_MAND_AZ1
    - F_MAND_AZ2
    - F_GEGNER_AZ1
    - F_GEGNER_AZ2
    - F_BKN (steht für Rubrum Mandant)
    - F_AZ
- Bei Forderungen mit einem Zinssplitting wurden keine Daten in das Formular übernommen
- Forderungen mit wiederkehrenden Forderungen oder mehrere Forderungen zu einem Titel wurden mit entsprechend vielen Vollstreckungstiteln (pro Forderung) in das Formular übernommen
- Wurden Schablonen mit diversen Ankreuzmöglichkeiten erfasst, wurden diese nicht in das Formular übernommen
- Angaben zum Gläubiger und gesetzlichen Vertreter, wenn dieser eine Behörde ist, wurden angepasst
- Forderungskonto drucken: Wurden die Systemvoraussetzungen Microsoft .Net Framework Microsoft .NET Framework 4.7.2 sowie 3.51 / 2.0 nicht erfüllt, konnte kein Forderungskonto über „Auswerten“ gedruckt oder angezeigt werden.

beA

- War der BAG-Postfach Name sehr lang, kam es beim Speichern einer beA-Nachricht in dieses Postfach zu einem Absturz
- Wurde beim Versenden einer beA Nachricht ein Aktenzeichen des Absenders eingetragen, wurde beim späteren Speichern der Dokumente nicht dieses Aktenzeichen vorgeschlagen, sondern das zuletzt geöffnete AZ.
- beBPo-Postfächer: Beim Versenden von EDA-Dateien erschien nach dem Versenden eine Fehlermeldung. Dies wurde behoben.
- Beim Einlesen der Gerichtsdaten über die Arosa-Schnittstelle kam es zu einer Fehlermeldung
- Zu einem beA-Eingang gehörende Dateien wurden verschoben oder entfernt

Wissensmanagement

- Die Zuverlässigkeit des Wissensmanagement OCR Dienstes wurde verbessert bei der Behandlung bestimmter Dokumenttypen
- Der OCR-Dienst unterstützt jetzt auch die Texterkennung, wenn die genutzte Abbyy-Lizenz keine PDF/A-Exportfunktion lizenziert hat. PDF/A-Dokumente werden dann indiziert, können jedoch nicht in die E-Akte zurückgeschrieben werden.
- Die Konfiguration von IP und Port des Rechtemanagement-Dienstes ist nun über den Konfigurationsdialog im Administrationsprogramm möglich. Standardmäßig ist der Dienst auf TCP-Port 8085 eingestellt, kann aber dauerhaft angepasst werden. Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen mit dem Wissensmanagement-Server abgestimmt sein müssen.
- Die Konfiguration der Virtuellen Verzeichnisse wurde im Bereich UNC Dokumente in E-Akte listen der Wissensmanagement Konfiguration erweitert. Dies Einstellung setzt voraus, dass im Wissensmanagement Server bereits ein UNC Index erstellt wurde.

Buchhaltung

- Der Saldovortrag wurde auf den Kreditor Konten nicht angezeigt
- Buchungsprotokolle wurden in der Zahlungsverarbeitung nicht angezeigt
- Buchung auf Vorschaltkonto wurde bei einer bestimmten Selektion nicht angezeigt
- Die Kreditoren-Saldenliste wurde falsch ausgewiesen, weil doppelte Werte für Stornos angezeigt wurden.

Sonstiges

- Im Cockpit wurden „offene Aufgaben“ bei der Option „bis heute“, die in der Vergangenheit lagen, nicht angezeigt
- Wurden Angaben zu GwG in einer Akte eingetragen, wurden diese auch in anderen Akten angezeigt. Hierbei handelte es sich aber nur um ein Aktualisierungsproblem. Dies wurde behoben.
- Absturz beim Schreiben der Verfahrenstands-Datei wurde behoben
- Absturz beim Aufruf des Verfahrensstand wurde behoben
- Beim Import von Daten über GDV-Schnittstelle wurden keine Daten angezeigt, wenn im Datenbanknamen ein Bindestrich vorhanden war
- Abstürze in der Administration beim Bewegen des Mausrads wurden behoben
- Wenn ein Rechnungsentwurf einer Leistungsabrechnung übernommen wurde, konnte dieser anschließend nicht mehr storniert werden. Es erfolgte ein Absturz.
- Bei der Beteiligtenerfassung wurde der Beteiligte mehrfach vorgeschlagen, obwohl dieser nur einmal erfasst wurde.
- FoMa: Statusmeldungen vom Typ „Import” können wieder über MultiSelect als erledigt markiert werden.
- Die Dokumentensuche kann zwar gespeichert werden, diese konnte aber nicht wieder ausgeführt werden. Es erfolgte ein Absturz.
- Diverse Masken können nun wieder über die Esc-Taste geschlossen oder mit Tastenkürzel geschlossen oder gespeichert werden

Anwalts-Notariat:

- Beim HR-Import von einer GmbH & Co. KG werden alle Vertreter angeboten und übernommen. In der Klientenakte fehlt aber unter Beziehung die GmbH als Komplementär. Bei der Übernahme in AnNoText fehlte die Beziehungsart und die HRA-Nummer war bei der GmbH der Co.KG dieselbe (falsche) wie bei der GmbH & Co. KG
- Ein in der Urkundenverwaltung erfasster Vertretungsvermerk konnte nicht mehr gelöscht werden. Ebenso konnte ein Kalendereintrag weder bearbeitet noch gelöscht werden.
- Abwicklungsschreiben mit mehr als einen Brief konnten nicht mehr als neue Version abgespeichert werden.
- Beim „Schnellspeichern“ wurde gleichzeitig die Dokumentensperre in der E-Akte entfernt.
- Administration: Unter Referat wurden sowohl alle enthaltenen als auch neu einzufügenden HR Felder doppelt angezeigt. Unter Beteiligten mussten dann auch in beiden Felder einen Eintrag erfolgen, sonst wurde der Eintrag nicht gespeichert.
- Bei der Verarbeitung in den Export-Assistenten sind noch die offiziellen Bezeichnungen des XRepository erlaubt. Gibt es in alten Klienten noch ein Textstring muss dieses überarbeitet werden.
- Bei der Neuanlage einer Klientenakte wurden viele nicht benötigte Gerichte angezeigt. Dies wurde bereinigt.
- Änderung des TriNotar-Geschäftsgegenstandes wurde nicht korrekt aus den Einstellungen übernommen.
- Wird beim ZVR-Export die Option „Rechnung an Vollmachtgeber“ ausgewählt, kann die Meldung auch ohne Bankverbindung des Klienten versendet werden.
- Beim ZVR-Export ist ein Betreuer nicht mehr zwingend notwendig.
- In der Multifunktionsleiste wurden die „Drucken“ und „Bearbeiten“-Button doppelt angezeigt, solange nichts im Hauptfenster erschien.

- Die Klientensuche mit einem leeren Suchfeld führte zu einem Absturz.
- Formular Veräußerungsanzeige Thüringen wurde aktualisiert

Notariat:

- In der Urkundenrolle wird der Gegenstand des Geschäfts korrekt angezeigt. Wird die Urkunde exportiert, erschien in der json-Datei eine falsche Bezeichnung.
- Der Export Urkunden für das UVZ führte zu einem Absturz.

Build 24.001.23662 vom 20.09.2024

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Die Meldung „es existiert kein zukünftiges ToDo mehr“ erscheint nun wieder
- Wird ein ToDo vom Typ z.B. Telefonrückruf an einen Fremdbeteiligten erstellt, erscheinen hier auch die Kontakte
- Die Zahlungsverarbeitung funktioniert nun wieder
- Nachlassverwaltung: Die Zuordnung eines PDF-Dokuments führte zum Programmabsturz
- Fehlermeldung beim Öffnen der „Stfr. Auslagen“ bei den Gebühren STBVV II wurde behoben
- Beim Import von E-Mails werden weitere Bilddateien herausgefiltert, die nicht voreingestellt mit in die Akte übernommen werden
- Das Suchfeld in der E-Akte wird jetzt immer angezeigt, auch wenn die Maske minimiert und dann wieder maximiert wird
- Bei bestimmten Konstellationen konnte das Workstation Update auf AnNoText nicht ausgeführt werden, wenn die WK.Update.exe (Dienst) lief
- Dokumente mit einer Größe von n.v. können nun auch als PDF-Dokumente zusammengeführt werden
- Diverse Abstürze beim Exchange Dienst wurden behoben
- Wissensmanagement: OCR erkannte Dokumente wurden in AnNoText nicht mehr gespeichert
- Posteingang Premium funktionierte nicht so, wie in der Konfiguration eingestellt
- Aktenspiegel: zu einem Termin wurden in der Vorschau falsche Dokumente angezeigt, welche über „verknüpfte Dokumente“ zum Termin nicht vorhanden waren
- Über den PDF-Editor lokal gespeicherte Arbeitskopien wurden nicht gespeichert, sobald der PDF-Editor geschlossen wurde
- In den Druckereinstellungen im PDF-Editor wird die Position „Papiergröße anhand der Dokumentengröße wählen“ nicht mehr vorgesetzt
- In den Zusatzangaben zur Akte können in einem Feld mit Dezimalzahl auch wieder Dezimalzahlen eingegeben werden
- Verhalten beim Speichern von Dokumenten mit Aktenbezug wurde überarbeitet
- In den ToDo-Listen werden die Adressaten bei juristischen Personen mit Nachnamen und Vornamen angezeigt, bei juristischen Personen nur der Name
- Die Ansicht in der Liste „heutige ToDos“ wurde nicht sofort aktualisiert, wenn ein ToDo auf erledigt oder überflüssig verändert wurde
- Beim importierten signierter E-Mails, deren Inhalt nicht gelesen werden kann, kommt nun ein entsprechender Hinweis vor dem speichern
- Bei Änderung der Ordnerbeschreibung war diese nicht sicherbar, wenn Ordner markiert war
- Beim Importieren einer E-Mail in die smarte Anwaltsakte, wird automatisch eine Arbeitskopie erstellt, damit die E-Mail auf mobilen Endgeräten gelesen werden kann
- Wird eine E-Mail in AnNoText archiviert, wird das Häkchen bei „Aktenbezug“ nun immer markiert und die letzte bearbeitete Akte wird vorgeschlagen

Build 24.001.23608 vom 13.09.2024

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Fehlermeldung beim Import verschlüsselter E-Mail via Drag & Drop wurde behoben
- Fehlermeldung wegen zu langem Dateinamen beim Zusammenführen von PDF's wurde behoben
- Ein Fehler beim Packen der smarten Anwaltsakte wurde behoben
- Bei der Erstellung/Bearbeitung einer Wiedervorlage kann wieder die Priorität gesetzt werden
- Absturz bei Exchange Synchronisation wurde behoben
- Die Druckeinstellungen für die neuen ZV-Formulare wurde geändert, sodass nun das gesamte Dokument und nicht nur die Formularfelder gedruckt wird
- PDF-Dokument können wieder nebeneinander angezeigt werden
- Fehlermeldung bei Wissensmanagement-Dienst beim Speichern des erkannten OCR-Dokuments wurde behoben
- Einstellungen in einem „losgelösten Fenster" werden nun gespeichert
- Bei Neuzustellung eines Vollstreckungsbescheides wurde in der EDA-Datei der Name und Vorname des Schuldners vertauscht
- Die Dokumentennummer wurde bei weiteren Versionen nicht hochgezählt
- Über die linke Fensterseite konnten keine Dokumente per Drag & Drop herausgezogen werden
- Dokumente können nun über „Datenträger als PDF mit Markups" versendet werden
- PDF-Dokument können nun auch über einen installierten Kofax Power PDF Editor geöffnet werden
- Fehlermeldung beim Zusammenführen von Dokumenten zu einem PDF-Dokument wurde behoben
- Einstellung in der Administration bzgl. „Dokumente können nicht überschrieben werden" funktioniert nun
- Im Formular „Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher fehlte im Modul H ein Teil des Wortes „Gesamtprotokoll"
- Im Formular „Pfändungs- und Überweisungsbeschluss" fehlte ein Teil im Modul O unter „zusätzliche Angaben ausschließlich für Pfändungen…."
- „endgültiges Löschen" von Dokumenten ohne Berechtigung wurde korrigiert
- In der EDA-Datei fehlten sowohl bei den Antragstellern als auch bei den Antragsgegner die Anrede
- Tooltip bzgl. Dokumentenversionen in der E-Akte wurde überarbeitet
- Bei den Einzel- oder Sammelabrechnung, in denen gleichzeitig auch Geld verteilt werden sollte, führte zu einem Absturz
- Absturz beim Entfernen eines Dokuments aus der smarten Anwaltsakte nachdem zuvor die Synchronisation der Akte deaktiviert wurde, wurde behoben
- Fehlermeldung beim Stornieren der Rechnung wurde behoben
- Fehlermeldung bei fehlerhafter Datumseingabe bei „Details zum Geldwäschegesetz"
- DictNow: Dokumente, welche über DictNow geschrieben wurden, konnten nach einer Änderung nicht mit einer neuen Version überschrieben oder hinzugefügt werden.
- Anwaltsnotariat: diverse Probleme bei der ZVR-Schnittstelle wurden behoben
- Anwaltsnotariat: Absturz bei Mapping-Service für den Wissensmanagement-Server wurde behoben
- Notariat in AnNoText: Probleme beim UVZ-Export wurden behoben

Build 24.001.23493 vom 29.08.2024

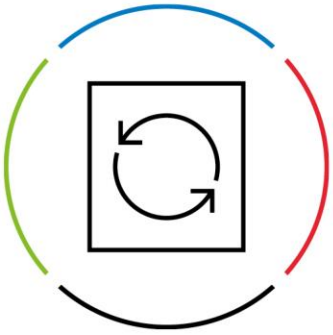
1.1 Korrekturen/Änderungen

- In der Vergangenheit konnte es vorkommen, dass die AnNoText-Dienste nach einem AnNoText-Update nicht automatisch aktualisiert wurden. Dieses Problem wurde hauptsächlich durch fehlende Serverrollen auf dem Windows Server verursacht, wodurch der automatische Updateprozess nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit der automatische Update-Dienst den Update-Prozess erfolgreich durchführen kann, muss er auf das konfigurierte AnNoText-Netzlaufwerk zugreifen können. In verteilten Umgebungen ist dazu eine Anmeldung als Active Directory- Benutzer mit administrativen Dienstrechten erforderlich. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, wird der Updatevorgang wieder ohne Benutzerinteraktion abgeschlossen.
- Ein GDI-Leak wurde behoben. Dieses war Ursache einiger nicht zu reproduzierender Programmabstürze
- Ein Problem im beA-Posteingang wurde für den Fall behoben, dass ein Berufsträger mehrere beA-Postfächer besitzt
- Beim gleichzeitigen Speichern von mehreren E-Mails wurden diese als ein Ereignis gespeichert
- Das Drehen einer Seite innerhalb eines PDF-A Dokumentes konnte einen Programmabsturz in der Dokumentenansicht verursachen
- Generelle Stabilitäts- und Performanceänderungen

1.2 Neue Programmfunktionen

- Neue Vollstreckungsformulare stehen zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Handbüchern Mahnverfahren & Zwangsvollstreckung sowie dem Administrationshandbuch.
- Schablonen können jetzt auch im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss erstellt werden
- Implementierung der beA API-Version 9.0
- Notariat: Der UVZ-Export wurde von 1.4.1 auf 1.6 umgestellt
- Neue GBAs in Sachsen und Niedersachsen
- Notariat: Das ZVR wird nun direkt aus TriNotar heraus über die neue BNotK REST-API befüllt.

AnNoText – Update – Unterlagen



Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 2055 - 005
Fax: +49 (2233) 2055 - 015
E-Mail: support.software-recht@wolterskluwer.com

Wolters Kluwer